

presse

Städtebauförderung ist wichtiger Impulsgeber für kommunale Investitionen

Michael Groß, wohnungs- und baupolitischer Sprecher:

Am 9. Mai findet bundesweit erstmalig der Tag der Städtebauförderung statt. Ziel dieses Aktionstages ist es, die Bürgerbeteiligung in Fragen der Stadtentwicklung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung einem größerem Publikum zu präsentieren.

„Lebenswerte und sozial ausgeglichene Städte und Gemeinden sind die Grundlage für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Denn Städte und Gemeinden sind mehr als Stein und Beton. Sie sind Heimat und Ort der Möglichkeiten und Chancen. Lebensqualität entsteht mit einem guten Wohnumfeld mit ausreichender Infrastruktur. Die soziale Gesellschaft beginnt in der sozialen Stadt. Dort gilt es, Zusammenhalt, Teilhabe, Verantwortung und Solidarität zu ermöglichen.

Mit der Erhöhung der Städtebauförderung auf 700 Millionen Euro seit 2014 halten wir Sozialdemokraten Wort und unterstützen die Städte vor Ort bei den städtebaulichen Zukunftsfragen. Die Herausforderungen der Städte sind vielschichtig. Deshalb sind die Programme der Städtebauförderung breit aufgestellt. Es geht um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Denkmalschutz, altersgerechtes Wohnen, sozialer Infrastruktur bis hin zur Unterbringung von Flüchtlingen. Städtebauförderung ist aber nicht nur ein Unterstützungsprogramm. Vielmehr generiert jeder eingesetzte Euro acht weitere Euro in der Wertschöpfungskette.

In einem Antrag der Koalitionsfraktionen anlässlich des Tages der Städtebauförderung am 9. Mai bekräftigt insbesondere die SPD noch einmal das im Koalitionsvertrag festgeschriebene Vorhaben, das Programm Soziale Stadt

als Leitprogramm im Sinne einer ressortübergreifenden Strategie zügig umzusetzen. Die Bündelung der Haushaltsmittel aller relevanten Ressorts wird dazu beitragen, dass gezielter und politikübergreifend in den Quartieren vor Ort vor allem präventiv geholfen werden kann.“